

TVöD umsetzen

Damit sich kommunale Leistung lohnt!

Seit Jahrzehnten schaut die Kommunalverwaltung etwas neidvoll darauf, dass private Unternehmen wesentlich mehr Möglichkeiten haben, ihre Gehälter nach Leistung zu differenzieren. Auch in der Kommunalverwaltung gibt es ja stärkere und schwächere Mitarbeiter. Die Möglichkeiten der öffentlichen Hand, eine herausragende Leistung zu honorieren, waren bislang mehr als dürftig. Das wird sich jetzt ändern.

Durch den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) bekommen die Kommunen die Instrumente für ein nach Leistung differenziertes Entgelt. Sie sind andererseits aber auch verpflichtet, eine Entgeltgestaltung mit leistungsbezogenen Elementen einzuführen.

Stufenaufstieg, Zielvereinbarung, Leistungsbeurteilung, Verteilung des Leistungsentgelts, Dienstvereinbarung mit dem Personalrat, Vorbereitung der Führungskräfte: Wie setzen Städte und Gemeinden das Leistungsentgelt wirkungsvoll um? Was kommt vor allem auf die Führungskräfte zu? Diese Fragen haben strategische Bedeutung. Es geht um die Chance, Führung in der Kommunalverwaltung neu zu definieren, ihre Wirkung zu verstärken.

Beratung im „Geleitzug“

Neben einem breiten Informationsangebot in „Die Gemeinde“ und einem Fortbildungsprogramm der Verwaltungsschule hat der Gemeindegtag für seine Mitglieds-

städte und -gemeinden ein Beratungsangebot organisiert. Da Ausgangslage und Rahmenbedingungen für die Einführung des Leistungsentgelts für viele Städte und Gemeinden ähnlich sind, bietet eine Umsetzung im Verbund mit anderen Kommunen – eben im „Geleitzug“ – Vorteile:

- gemeinsame konzeptionelle Ausarbeitung des Vorgehens unter Einbeziehung der Erfahrungen und Kenntnisse der beteiligten Kommunen,
- laufender Erfahrungsaustausch in der Umsetzungsphase,
- Einbringung der Erfahrungen aus weiteren kommunalen Projekten und der Privatwirtschaft durch die Beteiligung eines externen Beraters,
- Kosten- und Aufwandsminimierung insbesondere für die externe Unterstützung.

Kommunen effizient unterstützen

Ein in der Kommunalverwaltung verankerter Berater, der zudem über die leistungsbezogene Entgeltgestaltung in der Wirtschaft Erfahrungen gesammelt hat, wird an diesem Prozess mitwirken. Der Gemeindegtag Baden-Württemberg und die IMAKA haben im Sinne einer bestmöglichen und praktikablen Umsetzung des TVöD daher eine Kooperation geschlossen, um die Kommunalverwaltungen effizient zu unterstützen. Erste interkommunale „Geleitzüge“ haben sich gebildet oder stehen kurz vor dem Start.

s.a. Gt-info Nr. 203/06 vom 03.03.2006

Wenn Sie weitere Informationen zu diesem Beratungsangebot brauchen, stehen wir Ihnen gern als Ansprechpartner zur Verfügung:

Harald Burkhart, Gemeindegtag Baden-Württemberg, (07 11) 2 25 72 – 33,
harald.burkhart@gemeindegtag-bw.de

Andrea Bächle, IMAKA GmbH, (0 71 52) 33 07 – 0, andrea.baechle@imaka.de
